



marco  
justine  
naomi  
noah

Januar 2012

Der neue  
Wakkerstroom Bus



## Persönliches

Vor zwei Tagen verabschiedeten wir uns von Marcos Eltern, die uns endlich für über zwei Wochen in Kapstadt besucht haben. Es war ein großer Traum beiderseits, denn es fehl ihnen vorher immer schwer unser Leben und Arbeiten in Südafrika nachzuvollziehen. Nach vielen Besuchen bei Sibongile, touristischen Attraktionen, Zeit mit den Enkeln sowie dem Feiern ihrer Geburtstage bei 30°C sind sie voller Eindrücke und einem ganz neuen Verständnis wieder im kalten Deutschland angekommen.

Naomi besucht seit zwei Wochen den Kindergarten! Sie ist ganz begeistert und hat ihre Kindergärtnerinnen, Aunty Michelle und Aunty Lizzy, sowie die anderen Kinder schon sehr ins Herz geschlossen. Fünf ihrer kleinen Freunde, die sie von der YWAM Base oder aus ihrer alten Spielgruppe kennt, gehen auch hin. Und Noah genießt es, seine Mama vormittags für sich allein zu haben ☺



Die große Naomi  
(mit Käfer auf dem Finger...)

## Ein neues Jahr

Obwohl es bei Sibongile in den ersten zwei Wochen des Jahres ruhiger war, gibt es dort nie eine Pause, denn die Kinder brauchen jeden Tag und jede Nacht des Jahres ihre Sibongile Familie.

Im November berichteten wir über unseren hoffnungsvollen Wiederantrag beim Gesundheitsamt. Leider müssen wir jedoch für das neue Jahr einen komplett neuen Antrag stellen. Es ist wirklich frustrierend, denn theoretisch könnten wir einfach das "2011" durchstreichen und "2012" drüber schreiben – es hat sich ja nichts an unseren Informationen geändert. Aber nein, dieses Amt findet immer einen Grund es noch einen Grad schwieriger zu machen. Wir brauchen wirklich Gebet für den langersehnten Durchbruch!

Gott lässt sich dafür nicht lumpen und ermutigt uns mit andren Entwicklungen bei Sibongile, wie ihr alle schon im Sibongile Newsletter sehen konntet. Die Einweihungsfeier von Sibongile I ist jetzt auf den 17. Februar verschoben worden. Wir sind Gott dankbar, dass über 30 000 Euro für diesen Umbau reingekommen sind und nur noch etwa 3 000 Euro fehlen um hochwertige, rollstuhlresistente Bodenbeläge zu legen. Dann geht es beim Tageszentrum wieder täglich mit Spielen, Singen und Lernen heiß her und das Therapiezentrum kann ebenfalls voll genutzt werden.

Deshalb bete ich, dass Gott, der euch  
Hoffnung gibt, euch in eurem Glauben mit  
Freude und Frieden erfüllt, sodass eure  
Hoffnung immer größer wird durch die Kraft des  
Heiligen Geistes. Römer 15, 13

Sibongile I ist fast fertig!



Albert und Peter besuchen die Wakkerstroom Schule



Marcos Eltern mit Noah am Kap der Guten Hoffnung



## Wakkerstroom e.V.

### Der deutsche Verein für die Kinder in Wakkerstroom ermöglicht Schulabschlüsse durch Patenschaften

Auch in Wakkerstroom sind jetzt einige Entwicklungen der letzten Monate spruchreif. Nach langen Verzögerungen konnte Ende November der Bus für die Farmschule ausgeliefert werden. Die Spenden für den 22 Sitzer wurden von einem holländischen Ehepaar, das in Wakkerstroom einen Freiwilligendienst absolviert hat, gesammelt und nun können die Kinder wieder morgens und nachmittags den langen Schulweg mit dem Bus bestreiten (s. 1 Seite). Danke Henk & Linda für Euren Einsatz!

#### Freundeskreis Wakkerstroom

Im November berichteten wir über den anstehenden Besuch der Freundeskreisgründer (o.m.). Die Zeit in Wakkerstroom war augenöffnend und effektiv und so wurde gleich nach ihrer Rückkehr in Deutschland der "Wakkerstroom e.V." gegründet. Durch die intensive Arbeit des Vereins und seines engagierten Leitungskreises sowie Marco als Vertrauensperson und Berater vor Ort konnte eine funktionierende Kommunikation zwischen der Wakkerstroom Schule, den High

Schools und dem Verein aufgebaut werden. Ziel ist es weiterhin begabten Schülern der Abschlussklasse 9 den Besuch der High School und dem damit verbundenen Internat zu ermöglichen. Diese Initiative ist ein Beispiel für Menschen, die ein Herz für Südafrika und seine fehlenden Bildungschancen haben und zeigt, dass man nicht vor Ort leben muss um einen Unterschied zu machen! Wir stehen voll hinter Wakkerstroom e.V. und wollen Euch ermutigen eine Patenschaft in Betracht zu ziehen! (mehr Infos siehe unten).

"...dass man nicht vor Ort leben muss, um einen Unterschied zu machen!"

#### Nomasango wieder unterwegs

Nach ihrem ersten Trip mit Zeitverschiebung (Australien im September) ist es nun Zeit, dass Nomasango der deutschen Kälte trotzt. Am 20. Februar fliegt sie mit Marco nach Frankfurt. Die Tour bringt die beiden nach Siegen, Stuttgart, München, Köln sowie Cloppenburg und Oldenburg, bevor Nomasango dann am 5. März allein wieder nach Kapstadt

fliegt. Marco hängt dann noch eine Woche nur in Cloppenburg an, um ein bißchen mehr Zeit mit unserer Gemeinde, Freunden und Familie zu verbringen.

Der Sinn hinter dieser Reise ist es, die vielen Unterstützer, Paten und Partnergemeinden von Sibongile mit Nomasango, dem Herz der Organisation, bekannt zu machen, und somit eine Übergabe von Marcos Seite weiter zu

ermöglichen. Auch möchte Nomasango sehen, wer hinter den vielen Spenden, herzlichen Initiativen und Vereinen steckt, die Sibongile in den letzten Jahren mit am Leben gehalten haben.

Einen Familienbesuch in Deutschland haben wir für dieses Jahr aus verschiedenen Gründen nicht eingeplant, aber mehr dazu hoffentlich im nächsten Newsletter.

Gottes Segen, die 4 Spalkes



# Freundeskreis Wakkerstroom



## Eine Brücke schlagen - unser Engagement für die Bildung Jugendlicher in Südafrika

Der Freundeskreis „Wakkerstroom Patenschaften“ wurde im Juni 2011 von den Familien Schott und Stegemann ins Leben gerufen.

Die Verbindung nach Südafrika ist ursprünglich durch die „Cloppenburger“ Marco und Justine Spalke entstanden, die seit 2005 in der Nähe von Kapstadt leben und dort Projekte zur Selbsthilfe in Südafrika professionell und mit viel Engagement betreuen.

Marcos erstes Projekt in Südafrika, das er bis heute neben den anderen Projekten begleitet, ist eine Farmschule ca. zwei Autostunden von Kapstadt entfernt.

Im historischen Weinanbaugebiet des Breede River Valley, nahe Robertson und Ashton, befindet sich die Farmschule von Wakkerstroom-West. Dort besuchen über 350 Kinder die Klassen 1-9 der mit viel persönlichem Engagement von Felicia Abrahams geleiteten Schule.

Die Schulleiterin und das Lehrerteam unterrichten die Kinder auf vorbildliche Weise, vermitteln Werte, Disziplin und Respekt und kümmern sich aber auch in besonderer Weise um das leibliche Wohl der Kinder.

Die Wakkerstroom-Farmschule, eine Schule für meist farbige Farmarbeiterkinder, entlässt pro Jahr etwa 50 Jugendliche der Klasse 9. Hierunter sind auch viele begabte Schülerinnen und Schüler, welche die Voraussetzungen zum Besuch einer High School hätten.



Deren Eltern sind in den meisten Fällen sehr arm und können deshalb weder den Elternanteil der Schulgebühren, die Internatsgebühren noch die Kosten für die vorgeschriebenen Schuluniformen bezahlen.

Seit Juni 2011 hat der Freundeskreis Wakkerstroom die Patenschaften für 14 Schüler der Robertson- und Bonnievale High School übernommen.

Jedes Jahr im Januar warten weitere begabte Schulabgänger der 9. Klasse auf ihre Chance, die High School besuchen zu dürfen, um dann später ein Studium oder eine Berufsausbildung beginnen zu können.

Der Freundeskreis hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, durch Übernahme der Kosten den begabten Jugendlichen der Klasse 9 auch in Zukunft diese Chance auf Weiterbildung an einer High School zu ermöglichen.

Dazu wollen wir Freunde und Bekannte über den Freundeskreis und dessen Ziele informieren, um damit möglichst viele Spender und Paten zu gewinnen.

Helfen auch Sie mit!

Im November 2011 wurde der gemeinnützige Wakkerstroom Verein gegründet.

Das Ziel ist, die Arbeit des Freundeskreises professionell zu organisieren und mit den erforderlichen Strukturen zu versehen. Dafür stehen die Gründungsmitglieder ein! Der neue Verein bildet zusammen mit den Beteiligten vor Ort, den Schulleitern, unserem Vertrauensmann Marco, dem Vereinsvorstand und einem Controller ein so genanntes Steering-Committee (Steuerungs- und Lenkungskreis), mit der Aufgabe, Ziele und Budgets zu definieren und die Umsetzung zu kontrollieren.

Dieser Kreis operiert ehrenamtlich!

Die gespendeten Gelder werden vom Verein direkt an die Schulen oder Lieferanten der Schulbekleidung in Südafrika überwiesen. Wir können nachweisen, dass mit der kleinen Ausnahme südafrikanischer Bankgebühren, jede Spende zu etwa 99% für die Bildung der Kinder eingesetzt werden kann. Unser Ziel, nachhaltig in die Bildung Jugendlicher in Südafrika zu investieren, ist in der Vereinssatzung festgeschrieben und Versprechen und Verpflichtung zugleich.

#### Wie funktioniert eine Patenschaft?

Vollpatenschaft: Mit 55,00 € pro Monat übernehmen Sie die Patenschaft. Sie ermöglichen diesem Jugendlichen den Schulabschluss an der High School. Näheres, wie z.B. zu die Profilen der Schüler, erfahren Sie gerne von Albert Schott, siehe unten.

Sie entscheiden sich für eine individuelle Spende, entweder einmalig oder monatlich, die Abwicklung erfolgt wie bei einer Vollpatenschaft, allerdings ohne Bezug auf eine bestimmte Person.

Einzelspenden, ob groß oder klein, Voll- oder Teilpatenschaften (möglichst ab 30,00 € pro Monat), sind ein wertvoller Beitrag für die Bildung der Jugendlichen. Bitte denken Sie daran!

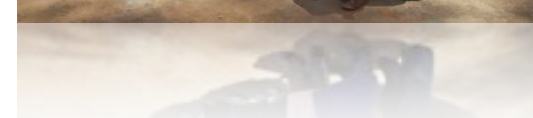
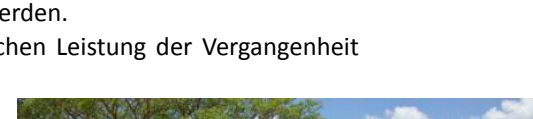
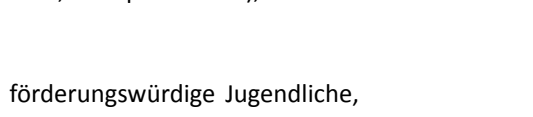
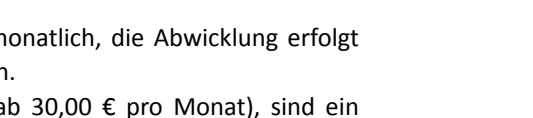
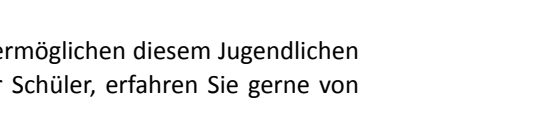
Der Freundeskreis übernimmt eine Gesamtpatenschaft (das Fundraising) für förderungswürdige Jugendliche, welche durch die Schulleitung der Wakkerstroom-Farmschule vorgeschlagen werden.

Diese Auswahl übernehmen die High Schools nach Überprüfung der schulischen Leistung der Vergangenheit und dem persönlichen Vorstellungsgespräch.

Über das Steering-Committee wird der Kontakt und die Kommunikation gepflegt und werden notwendige Entscheidungen getroffen.

Ansprechpartner des Vereins ist der erste Vorsitzende, Albert Schott, zu erreichen unter [freundeskreis-wakkerstroom@ewetel.net](mailto:freundeskreis-wakkerstroom@ewetel.net), oder Albert Schott D-49699 Lindern, Herrnsand 23

Bankinformationen:  
Wakkerstroom e.V.  
Oldenburgische Landesbank  
Kontonummer: 304 88530 00  
BLZ: 280 200 50  
SWIFT-BIC: OLBO DE H2  
IBAN: DE55 2802 0050 3048 8530 00



Verantwortlich für den Inhalt siehe Verein, Photos & Graphic's: © Peter Wendt , 22359 Hamburg